

Dem Frieden eine Chance Truppen raus aus Afghanistan

Friedensbewegung für die Beendigung des Bundeswehreinsatzes

Leitfaden für die **Abstimmungaktion** der Kampagne

„Truppen raus aus Afghanistan“ 2009

Das Mandat für die deutschen Soldaten in Afghanistan läuft am 13. Dezember aus, weshalb der Bundestag es Ende November oder Anfang Dezember verlängern wird. Es wird eine der ersten wichtigen Abstimmungen des neuen Bundestags sein und ist für die Friedensbewegung eine Chance, zu zeigen, dass die Mehrheit der Bevölkerung gegen den Krieg in Afghanistan ist.

Bundesweiter Ablauf

Dafür sollen im Rahmen der Kampagne „Truppen raus aus Afghanistan“ zwischen 20. und 28. November in möglichst vielen Städten und Stadtteilen Abstimmungen über die Verlängerung des Mandats gemacht werden. Wir geben den Menschen in Fußgängerzonen, vor Betriebseingängen, Universitäten, Schulen usw. die Chance, mit einem Stimmzettel ihre Meinung über den Bundeswehreinsatz auszudrücken.

Am Ende sollen die Ergebnisse aller Abstimmungen in Deutschland zusammengezählt werden.

Das Gesamtergebnis wird allen Bundestagsabgeordneten zugeschickt, zusammen mit der Aufforderung, entsprechend abzustimmen.

Einen Tag vor der Bundestagsabstimmung wird es eine Pressekonferenz geben und während der Abstimmung eine Kundgebung vor dem Bundestag in Berlin. Dorthin sollen möglichst viele Delegationen der Friedensbewegung kommen, die auf Schildern zeigen, dass auch die Menschen in ihrer Stadt gegen den Krieg gestimmt haben.

Was ist zu tun?

Die Abstimmung über den Krieg kann notfalls auch allein mit einem Tisch, einer selbst gebastelten Wahlurne aus Pappe und einem Schild „Abstimmen über den Krieg in Afghanistan“ gemacht werden. Wirkungsvoller ist es aber, ab sofort möglichst viele Gruppen, Organisationen und Medien anzusprechen, die mitmachen wollen bzw. über unsere Aktion berichten könnten.





Wen können wir ansprechen?

Alle die gegen den Krieg sind. Besonders wichtig sind aber:

- » Friedensinitiativen
- » Andere politische Initiativen, die gegen den Krieg sein könnten, z.B. attac
- » Gewerkschaften
- » Lokale Gliederungen von Parteien (sowohl LINKE als auch GRÜNE und SPD)
- » verschiedene Gemeinden sowie Pastoren, Pfarrer, Imame, Rabbiner usw.
- » Örtlich bekannte Künstler und andere Prominente

Wichtig: Ihr könnt auf der Internetseite „www.afghanistandemo.de“ ein Flugblatt und ein Plakat runterladen, mit dem ihr für die Aktion mobilisieren könnt. Ihr könnt beides auch zweifarbig bestellen unter:

Was müssen wir vorbereiten?

Überlegt, wie viele Abstimmungsaktionen in eurer Stadt möglich sind, wann und wo sie stattfinden können. Es bieten sich Orte an, an denen viele Menschen vorbeikommen, denn am Ende zählt die Zahl der Stimmen. Sehr gut wäre aber zum Beispiel auch eine Abstimmung zum Schichtwechsel einer großen Fabrik.

Ihr müsst jede Aktion möglichst bald mit Ort und Zeit bei der Polizei anmelden, um nicht verjagt werden zu können.

Welches Material brauchen wir?

Auf „www.afghanistandemo.de“ könnt ihr bald ein Flugblatt und den Stimmzettel herunterladen und kopieren. Ihr könnt ihn aber auch bestellen (bei der im Flugblatt angegebenen Bonner Adresse); das hat den Vorteil, dass das Flugblatt zweifarbig ist.

Minimalvoraussetzung sind ein Tisch und eine Wahlurne aus Pappe mit der Aufschrift „Abstimmung“. Dazu Kugelschreiber und ein Schild, auf dem steht, was hier stattfindet.

Sehr nützlich sind aber zusätzlich:

- » Ein großes **Transparent** mit der Aufschrift „**Bundeswehr (oder Truppen) raus aus Afghanistan**“
- » Ein **Megafon**, mit dem man möglichst vielen Leuten mitteilen kann, was ihr macht
- » Weitere **Broschüren, Zeitungen, Faltblätter** usw. gegen den Krieg zum Verteilen.

Fragt eure Unterstützer, was sie selbst beitragen können. Je größer und bunter die Aktion wird, umso besser. Je mehr Leute aktiv mithelfen, desto besser für die Aktion.

Was machen wir bei der Aktion?

Jeden, der vorbeikommt fragen, ob er über den Krieg in Afghanistan abstimmen möchte.

Manche Leute werden sich wundern und stehen bleiben und das ist unsere Chance, mit ihnen zu sprechen. Wir informieren sie über unsere Aktion und geben ihnen mit der Abstimmung die Möglichkeit, einen kleinen Beitrag gegen den Krieg zu leisten.

Wichtig ist, dass wir möglichst viele Menschen aktiv ansprechen und nicht nur zuschauen, wie sie vorbeigehen. Die Mehrheit der Menschen ist gegen den Krieg und es ist nicht peinlich, sie zu fragen, ob sie kurz einen Stimmzettel in eine Urne werfen wollen.

Wann fangen wir an?

Am besten, sobald ihr diesen Text fertig gelesen habt. Bis zum 20. November ist nicht mehr viel Zeit und es gibt einiges zu tun.

Wenn alle zusammen helfen, können wir am Tag der Bundestagsabstimmung in viele wichtige Medien gelangen und den Menschen in Deutschland zeigen, dass es eine wahrnehmbare Bewegung gegen den Krieg gibt, der man sich anschließen kann. Das wäre ein wichtiger erster Schritt zu unserem Ziel, Krieg in Afghanistan und auf der ganzen Welt zu beenden.

Wenn ihr Fragen oder Anregungen habt oder Hilfe braucht:

Besucht die Internetseite www.afghanistandemo.de, schreibt eine E-Mail an abstimmungsaktion@gmx.de oder ruft bald bei der Abstimmungshotline an. Die Nummer ist demnächst auf www.afghanistandemo.de zu finden.

Wir freuen uns über jede und jeden, die/der mithelfen will, den Krieg in Afghanistan zu beenden.

Bundesweite Abstimmung über den Einsatz der Bundeswehr in Afghanistan

Anfang Dezember wird der Deutsche Bundestag darüber abstimmen, ob der Bundeswehreinsatz in Afghanistan fortgesetzt wird.

Damit auch die Stimme der Bevölkerung gefragt wird, organisiert die Friedensbewegung im ganzen Land Abstimmungen. Das Ergebnis dieser Abstimmungen wird dem Parlament und der Öffentlichkeit mitgeteilt.

Frage

**Sind Sie für die Verlängerung des
Bundeswehreinsatzes in Afghanistan?**

Ja

Nein

Raum für einen persönlichen Kommentar

*Den Abstimmungszettel bitte in die bereitstehenden
Wahlurnen werfen. Vielen Dank!*

Dem Frieden eine Chance - Truppen raus aus Afghanistan

An das
Netzwerk Friedenskooperative
Römerstr. 88
53111 Bonn

per Fax 02 28/69 29 06 oder
per eMail friekoop@bonn.comlink.org

Bestellzettel

Ich / Wir bestellen:

- _____ Ex. Flyer „Dem Frieden eine Chance- Truppen raus aus Afghanistan“
Kosten: 1-50 à 0,20 EUR; 51-100 à 0,15 EUR; 101- ... à 0,10 EUR
- _____ Ex. Plakat: „Dem Frieden eine Chance- Truppen raus aus Afghanistan“
Format DIN A2 (auf A4 gefalzt)
Kosten: 1-3 Ex. à 1 EUR, 4-10 Ex à 0,90 EUR, 11-50 Ex à 0,80 EUR
- _____ Ex. Dossier Nr. IV „Der Afghanistan-Konflikt“
Format: DIN A5, Umfang: 32 Seiten
Kosten: 1 Expl. à 1,20 EUR, ab 5 Expl. à 1,00 EUR, ab 50 Expl. à 0,70 EUR
- _____ Ex. Reader „Afghanistan“
Umfang: 44 Seiten, DIN A4
Kosten: 5 EUR (print on demand, deshalb keine Preisstaffelung)
- _____ Ex. FriedensForum 6/09, Schwerpunktthema Afghanistan (lieferbar Mitte Nov.)
Umfang 44 Seiten, Kosten: 4 EUR, ab 5 Ex. à 3 EUR
- _____ Ex. Film-Katalog zum Thema „Afghanistan“
12 Seiten, DIN A4, Kosten: 0,50 EUR (Kopierkosten)
- _____ Ex. Referentenliste „Afghanistan“
Umfang: 8 Seiten, Kosten: 0,00 EUR

alles zzgl. Proto (nach Aufwand, mindestens 0,90 EUR)

Zustellung bitte an folgende Adresse:

Organisation/Gruppe

Name

Straße, Haus-Nr.

PLZ, Ort

eMail

Datum, Unterschrift